

# Gemeinsamer Antrag auf Förderung einer Sportstättenbaumaßnahme durch den LandesSportBund Nds. über den Sportbund .....

<b>Vereinsname:</b>		<b>Vereinsnummer:</b>
---------------------	--	-----------------------

<b>1. Vorsitzende/r:</b>		<b>prozentualer Anteil an der Baumaßnahme</b>
<b>Vereinsanschrift:</b>		%

<b>Telefonnr.:</b>	<b>E-Mail:</b>
--------------------	----------------

<b>Vereinsname:</b>		<b>Vereinsnummer:</b>
---------------------	--	-----------------------

<b>1. Vorsitzende/r:</b>		<b>prozentualer Anteil an der Baumaßnahme</b>
<b>Vereinsanschrift:</b>		%

<b>Telefonnr.:</b>	<b>E-Mail:</b>
--------------------	----------------

weitere Vereine können in der Excel-Tabelle ergänzt werden.

**Wir o.g. Vereine möchten gemeinsam die nachfolgend aufgeführte Baumaßnahme zum Zwecke der gemeinsamen Nutzung durchführen.**

<b>Bestandssicherung</b>		bitte
<b>Bestandsentwicklung</b>		ankreuzen

<b>Maßnahme:</b>	
genaue Benennung	

<b>Gesamtausgaben:</b>	€
------------------------	---

**erforderlich und beigelegt sind: bei Maßnahmen bis 25.000 €**

<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzierungsplan und Kostenzusammenstellung
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis über Eigentumsrecht gemäß Richtlinie Punkt 4, Ziffer 4.1.1, (von mindestens einem Antragstellenden)
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis <u>aller Antragstellenden</u> über die Teilnahme an einer Qualifix- oder ähnlichen Veranstaltung, höchstens 12 Monate vor Antragstellung
<input type="checkbox"/>	Optional, wenn benötigt:
<input checked="" type="checkbox"/>	Lageplan und zeichnerische Darstellung
<input checked="" type="checkbox"/>	Baugenehmigung oder mindestens eine positiv entschiedene Bauvoranfrage

**bei Maßnahmen über 25.000 €**

<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzierungsplan und spezifizierte Kostenzusammenstellung nach DIN 276
<input checked="" type="checkbox"/>	eine gemeinsame Baubeschreibung und eine Bedarfserläuterung von jedem Antragsteller
<input checked="" type="checkbox"/>	Lageplan und zeichnerische Darstellung
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis über Eigentumsrecht, gemäß Richtlinie, Punkt 4, Ziffer 4.1.1, (von mindestens einem Antragstellenden)
<input checked="" type="checkbox"/>	Baugenehmigung oder mindestens eine positiv entschiedene Bauvoranfrage
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis <u>aller Antragstellenden</u> über die Teilnahme an einer Qualifix- oder ähnlichen Veranstaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	Protokoll des Beratungsgesprächs durch den Sportbund
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (erstellt von/für jeden Antragstellenden in Bezug auf seinen prozentualen Anteil)
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bestandsentwicklungsmaßnahmen: ein gemeinsam erstellter Zukunfts-Check oder Auszug aus Sportentwicklungsplan

## Gemeinsamer Antrag auf Förderung einer Sportstättenbaumaßnahme durch den LandesSportBund Nds. über den Sportbund .....

Maßnahmebeginn:	Ende ca.:
-----------------	-----------

Nur vollständige Anträge können angenommen werden. Nicht vollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden, und werden vom Sportbund abgelehnt oder zurückgestellt. Wenn eine Einreichung der fehlenden Unterlagen nicht zeitnah erfolgt, muss der Sportbund die Anträge ablehnen oder zurückstellen.

### Gemeinsamer, verbindlicher Finanzierungsplan zur Maßnahme

<b>Maßnahme:</b>	
------------------	--

<b>Vereinsname:</b>	<b>Vereinsnummer:</b>
---------------------	-----------------------

<b>Vereinsname:</b>	<b>Vereinsnummer:</b>
---------------------	-----------------------

<b>Gesamtausgaben der Maßnahme:</b>	
-------------------------------------	--

Falls die Antragstellenden (auch evtl. nur einer) zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, sind die Gesamtausgaben um den gewährten Erstattungsbetrag zu vermindern. Wenn die Höhe der Erstattung bei Antragstellung noch nicht bekannt ist, ist bei Antragstellung von einer vollen Erstattung auszugehen, und der volle Betrag in Abzug zu bringen (also dann sind die reinen Nettoausgaben einzusetzen).

<b>sich daraus ergebende Gesamtausgaben:</b>	
--	--

Nun sind die förderfähigen Ausgaben -auf Grundlage der Kostenermittlung gemäß DIN 276- zu ermitteln. Dafür sind die sich als ergebende Gesamtausgaben (Brutto- oder vermindert um Erstattungsbetrag) um den nicht förderfähigen Anteil der Maßnahme (zu ersehen aus der DIN 276 und gemäß der Richtlinie) zu reduzieren.

<b>förderungsfähige Ausgaben:</b>	
-----------------------------------	--

Die Antragstellenden legen untereinander fest, welchen Beitrag jeder Verein in die gemeinsam durchgeführte Maßnahme einbringt, und teilen dies in einer prozentualen Angabe dem LSB mit. Dieser Anteil ist die Berechnungsgrundlage für die an jeden Verein auszuzahlende Fördersumme (bei Erteilung einer Bewilligung). **Eintrag des Anteils bitte auf Seite 1.** Damit wird die Haftung für jeden Verein im Falle einer evtl. Rückforderung (s. Richtlinie Punkt 9) auf diesen Betrag zzgl. Zinsen begrenzt.

### Gesamtfinanzierungsplan

<b>Barmittel</b>	
<b>Darlehen</b>	
<b>Spenden/Sponsoring</b>	
<b>Gesamtsumme Eigenmittel</b>	0

*(mind. 20% der ff. Ausgaben)*

	Antrag vom:	Bewilligt am:	
<b>Landkreis</b>			
<b>Gemeinde/ Stadt</b>			
<b>GLL/ EU-Mittel</b>			
<b>Sonstige</b>			
<b>Vorsteuererstattung</b>			

<b>LSB Fördermittel</b>	
-------------------------	--

max. 30% (Bestandssicherung) oder  
max. 35% (Bestandsentwicklung).  
Höchstgrenze für alle Maßnahmen  
100.000 €.

## Gemeinsamer Antrag auf Förderung einer Sportstättenbaumaßnahme durch den LandesSportBund Nds. über den Sportbund .....

Gesamtsumme Fremdmittel	0
Gesamtfinanzierung	0

Jeder Antragstellende -unabhängig von seinen Maßnahmepartnern- verpflichtet sich und ihm ist bekannt:

▶ Gemäß Richtlinie Punkt 2.2 entscheidet über die Annahme des Antrages der Sportbund nach Prüfung durch den LSB.

▶ Den Antragstellenden ist bekannt, dass es sinnvoll ist, über die gemeinsame Zusammenarbeit eine schriftlich fixierte Vereinbarung (innere Regelung) zu treffen.

▶ Dass jegliche Änderung zur beantragten Maßnahme sowie Änderungen des Finanzierungsplans (ab 10% der Gesamtausgaben) unverzüglich dem Sportbund/ LSB mitzuteilen sind. Dies betrifft eine Senkung der Ausgaben ebenso wie eine Erhöhung der Ausgaben.

▶ Dass bei einer Senkung der Ausgaben die Fördersumme neu berechnet wird. Bei einer Verteuerung der Maßnahme ist uns bekannt, dass eine Erhöhung einer evtl. erteilten Bewilligung nicht erfolgen kann. Eine Nachbewilligung ist nicht möglich, die zusätzlichen Ausgaben haben die Antragstellenden zu tragen. Dabei sind die Vorgaben für den Finanzierungsplan der Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus des LSB einzuhalten.

▶ Dass weitere Vorgaben in einer evtl. erteilten Bewilligung festgeschrieben und Bestandteil dieses Antrages sind.

▶ Dass eine Genehmigung zum Maßnahmebeginn Voraussetzung ist, um mit der Maßnahme beginnen zu können. Zum Maßnahmebeginn gehören: das Eingehen verbindlicher Verpflichtungen (Aufträge), Materialkauf und Arbeitsleistungen. Planungsleistungen gehören nicht dazu. Ein Verstoß gegen den vorzeitigen Maßnahmebeginn zieht die sofortige Rückgabe des Antrages bzw. die Aufhebung einer evtl. erteilten Bewilligung nach sich. Ferner tragen das finanzielle Risiko der Baumaßnahme ohne erteilte Bewilligung durch den Sportbund/ LSB - nur auf Grund der Erteilung des vorzeitigen Maßnahmebeginns - ganz allein die Antragstellenden. Einen Rechtsanspruch auf Förderung gibt es nicht.

→ dass auf die Herkunft der Fördermittel aus der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen hinzuweisen ist.  
Bei Baumaßnahmen, die einer Baugenehmigung bedürfen, ist ein Bauschild aufzustellen. Hinweise und Vorgaben stehen im Internet unter: [www.lsb-niedersachsen.de/Medien/Publizitätsgrundsätze](http://www.lsb-niedersachsen.de/Medien/Publizitätsgrundsätze) bzw. ...Medienportal

→ dass der Verein bei einer Förderung des Bauvorhabens mit mehr als 50% aus öffentlichen Mitteln zum öffentlichen Auftraggeber im Sinne §98, Nr. 5 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) wird und dass daher entsprechende gesetzliche Vorgaben wie z.B. das Niedersächsische Tariftreue- und Vergabegesetzes/ GWB zu beachten sind. (Falls dieses auf Sie zutrifft, empfehlen wir Ihnen den von Ihnen beauftragten Fachplaner auf diesen Umstand hinzuweisen.)

√ **Wir bestätigen mit unserer Unterschrift, dass uns die Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus bekannt ist und wir die Vorgaben anerkennen. Ferner ist uns bekannt, dass bei Verstoß der Antrag abgewiesen werden kann bzw. eine evtl. erteilte Bewilligung aufgehoben wird. Bereits ausgezahlte Mittel müssen zzgl. Zinsen (s. Richtlinie) zurück gezahlt werden (gemäß dem prozentualen Anteil des jeweiligen Antragstellenden). Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Förderung besteht nicht.**

Vereinsname:	Vereinsnummer:
--------------	----------------

Unterschrift nach §26 BGB/ Stempel

Datum/ Ort

**Gemeinsamer Antrag auf Förderung einer Sportstättenbaumaßnahme durch den LandesSportBund Nds. über den Sportbund .....**

<b>Vereinsname:</b>		<b>Vereinsnummer:</b>	
---------------------	--	-----------------------	--

--

Unterschrift nach §26 BGB/ Stempel

--

Datum/ Ort